



Schidurchquerung des Toten Gebirges

19. - 22. 3. 2020

Wildniserleben in der größten Karstwüste Mitteleuropas

Wir verlassen unsere satte Komfortzone und betreten bewusst Neuland. Eins mit der Natur in und um uns wandern wir als kleine, lebendige Punkte durch diese endlos weite, archaische Winterlandschaft, treffen auf Schneehühner und Stille...

Voraussetzungen:

Schitourenenerfahrung, Kondition für 7 - 10 Stunden Gehzeit in der längsten Etappe im eher flachen aber sehr abwechslungsreichen Gelände, wir machen zwischendurch genügend Pausen.

Essen + Übernachtung:

Wird vorher gemeinsam eingekauft und in den Winterräumen der an der Route liegenden Hütten am Holzherd zubereitet. Die individuellen Tagesjause bitte selber zu besorgen.

Material: Gute Winterbekleidung plus etwas Daunenzeugs und Schiunterwäsche plus zuverlässige und erprobte Schitourenausrüstung, Tourenrucksack (etwa 70 l, eventuell ausleihen), Sonnenschutz und -brille, Stirnlampe. Eine detaillierte Materialliste wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Treffpunkt und Dauer:

Abfahrt in Privatautos am Donnerstag frühmorgens in Graz, Frühstück in einer Bäckerei bei Altaussee, Start um 9 Uhr an der Talstation der Loser-Bergbahnen. Je nach gewählter Route endet die Tour am Samstag- oder Sonntagabend auf der Tauptz.

Leistungen:

Organisation und Leitung durch erfahrenen Tourguide, Fortgeschrittenen-Know How für Wintertouren: Ausdauer, Tourenplanung, Orientierung, Ernährung, Materialkunde, Achtsamkeit gegenüber möglicher Lawinengefahr. Es gibt eine Vorbesprechung am Montag den 9. 3. 20 in Graz/Andritz, um alle offenen Fragen vorab zu klären.

Anmeldung:

Telefonisch oder per Mail, Preis: 220.- für Organisation und Guiding plus 10.- pro Nacht in Bergsteiger-Lagern, anteilmäßige Taxikosten für die Rückbringung am Tourende zum Auto, Anzahlung + Storno: 100.- auf Konto: DI Andreas Stiasny/Steiermärkische Sparkasse/AT09 2081 5000 0653 5058
Freie Plätze werden in Reihenfolge des Eintreffens der Anzahlung vergeben, maximal 5 Teilnehmer.

Kontakt - ruf bitte an oder sende ein Mail:

Andi Stiasny, DI Architektur, Visionsguide, Übungsleiter Wildnistrekking, seit über 40 Jahren auf Telemark- und Alpinschiern sowie Schneeschuhen unterwegs, mehrmals auch durchs winterliche Tote Gebirge.